

# Reutlinger General-Anzeiger

Freitag, 19. August 2016

Pfullingen / Eningen / Lichtenstein

20.06.2016 - 04:00 Uhr

Tag der offenen Tür - Altpietisten organisieren gut besuchten Flohmarkt im Pfullinger Stadtgarten.  
Instrumentenbörse in der Kaiserstraße kommt gut an

## »Wir wollen uns nicht abschotten«



Gebrauchte Instrumente gab's bei den Apis in Pfullingen zu kaufen. FOTO: KAB

PFULLINGEN. Viel Glück mit dem Wetter hatte die Pfullinger Gemeinschaft der Apis am Samstag beim Flohmarkt im Stadtgarten. Nur wenige Tropfen fielen während der sechsstündigen Veranstaltung. Bereits um halb acht kam der erste Verkäufer zum Aufbau. Rund ein Dutzend Stände waren es am Schluss, die ihre Artikel präsentierten. Bunt gemischt vom Kleinkinderspielzeug bis zum Kleid, von Porzellan bis zu technischen Geräten. Sogar Restbestände von Belagsteinen wurden angeboten. Und tatsächlich waren schon um halb elf etliche Interessierte im Stadtgarten wie die dreijährige Lotte, die sich zusammen mit ihrer Mutter Kinderbücher herausuchte.

Zu bestaunen waren aber auch die Old Bisons, ein gemeinnütziger Verein mit 36 Hobbyisten, die das Leben der Trapper, Cowboys, Armeeangehörigen und Siedler nachstellen, die im 18. und 19. Jahrhundert die Vereinigten Staaten von Amerika besiedelten.

# Countrymusik und Folk

Im Pavillon des Stadtgartens spielte passend dazu die »Sunny Side String Band« mit Countrymusik und Folk auf. Die Band hat sich aus Mitgliedern der Apis-Gemeinschaft Pfullingen und aus Freunden zusammengefunden.

John Pearson, ehemaliger Leiter der christlichen Gemeindemusikschule der Apis (CGS-Musikschule) trat mit »Bayram Agushe & Band« auf. Die Band, in der hauptsächlich Flüchtlinge mitspielen, begeisterte mit traditionellen mazedonischen Arrangements.

Zum Schluss trat noch die Juke-Box, der junge Chor des Pfullinger Männergesangsvereins Eintracht auf.

Außer musikalischen Darbietungen gab es natürlich auch Getränke und Essensstände. Umlagert wurde besonders das Spanferkel, das am Spieß gedreht wurde. »Ich bin froh, dass das Wetter so schön ist und dass so viele Leute gekommen sind«, freute sich Christoph Bacher, der Vorsitzende der Pfullinger Apis. »Die Flohmarktstände sind keine Verkaufsstände der Gemeinschaft«, erklärte Olaf Molkenhain vom Organisationsteam. »Wir machen den Flohmarkt nicht für uns, sondern für Pfullingen. Wir wollen kein Verein sein, der sich abschottet.« Es sei der erste Flohmarkt der Apis in dieser Größe, ein guter Auftakt für künftige Veranstaltungen.

## Instrumente ausprobiert

Nur wenige Schritte weiter, im Haus der Apis in der Kaiserstraße 3, drehte sich das Instrumentenkarussell. In sechs verschiedenen Räumen konnten Kinder sich an Instrumenten wie Klavier, Schlagzeug, Geige und Gitarre versuchen. So wie Leona (8) und Naomi (9), die von Musiklehrerin Beate Seiler-Möhn in die Grundlagen des Geigenspiels eingeführt wurden. Zugleich bestand die Möglichkeit, gebrauchte Instrumente zu günstigen Preisen zu erwerben. Denn neun Instrumente, darunter Geigen, ein Horn, eine Mandoline, eine Trompete, ein Banjo und Gitarren, waren bis zehn Uhr abgegeben worden. In den folgenden fünf Stunden hatten Musikbegeisterte Gelegenheit, die Instrumente genau zu begutachten und zu kaufen.

Rainer Spahr stellte außerdem die Veeh-Harfe vor. Das Besondere an dieser Harfe: Sie ist leicht zu lernen. Statt Noten gibt es eine Schablone. »Spätestens nach einer halben Stunde kann man spielen«, erklärt Spahr, der selbst Mitglied eines Ensembles ist. Die Harfe ist deshalb besonders gut bei der Arbeit mit Kindern oder Senioren, aber auch mit behinderten Menschen einzusetzen. In der CGS besteht die Möglichkeit, das Spielen auf dieser Harfe zu erlernen. Maximilian Rieger, Leiter der CGS, macht aber auch auf ein neues Angebot, die Musikarche, aufmerksam. Vier- bis sechsjährige Kinder können voraussichtlich ab Januar spielerisch Tonleitern und Rhythmen lernen mithilfe der Arche-Geschichte aus der Bibel.

Im Laufe des Tages zeigten auch die Musikschüler ihr Können auf Klavier, Schlagzeug und Gitarre. (kab)